

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand: Information zum Jahresabschlussergebnis 2019 des Bezirks Pankow von Berlin

Beschluss-Nr.: VIII-1405/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 05.05.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 15 BezVG

Information zum Jahresabschlussergebnis 2019 des Bezirks Pankow von Berlin

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Gemäß § 15 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) wird berichtet:

Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 05.05.2020 die Information zum Jahresabschlussergebnis 2019 des Bezirks Pankow von Berlin zur Kenntnis genommen.

Begründung

I. Ergebnis

Mit Schreiben SenFin II D vom 07.04.2020 zur ‚Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung Bezirke‘ liegt das vorläufige Jahresabschlussergebnis des Bezirks für 2019 vor.

Insgesamt schließt der Bezirk Pankow das Jahr 2019 mit einem vorläufigen Gesamtergebnis in Höhe von 2.955 T€ ab, das als Überschuss nach 2021 vorgetragen wird.

Nach Abzug des darin enthaltenen Ergebnisvortrages aus 2017 in Höhe von rund 1.564 T€ ergibt sich ein isoliertes Jahresergebnis für 2019 in Höhe von 1.391 T€.

Der Bezirk verfügt damit insgesamt über einen Guthabenbestand in Höhe von 8.588 T€, wovon 5.634 T€ bereits im laufenden Haushalt 2020 als Überschuss aus 2018 veranschlagt wurden und die restlichen 2.955 T€ erst in 2021 (s.o.) verfügbar sind.

II. Basiskorrektur

Erst mit Bekanntgabe der Basiskorrektur steht – nachträglich - die endgültige Zuweisung für den Bezirk fest.

Für 2019 wurde die ursprüngliche Zuweisung in Höhe von 800.621 T€ um 14.662 T€ auf 786.099 T€ gekürzt. Hierzu im Einzelnen:

- Im Ausgabefeld Z (,sonstige Transfers', d.h. Transfers, die nicht über Produktbudgetierung zugewiesen werden) erfolgte eine Reduzierung der ursprünglichen Zuweisung um rd. 29.456 T€, was für das Ergebnis jedoch neutral ist, da diese Ausgaben zu 100 % basiskorrigiert werden, einer Kürzung also entsprechend geringere Ausgaben gegenüber stehen.
- Bei den (gezielten) Maßnahmen der Investitionen wurde eine Kürzung um rd. 26.919 T€ vorgenommen, die ebenfalls neutral auf das Ergebnis wirkt, da auch hier die Zuweisung an die tatsächlichen Ausgaben angepasst wurde.
- Die Einnahmenvorgabe bei den Einnahmefeldern E04 und E05 wurde um insgesamt rd. 23.061 T€ reduziert, was einer Erhöhung der Zuweisung in gleicher Höhe entspricht. Auch hier wirkt die Basiskorrektur neutral auf das Ergebnis, da diese Einnahmen zu 100 % basiskorrigiert werden, die geringere Vorgabe also exakt dem realisierten Einnahmerückgang entspricht.
- Im Bereich der Zuweisung über das Produktsummenbudget (PSB), d.h. für die Ausgabefelder A (konsumtive Ausgaben), Personal und T (Transferausgaben) wurde die Zuweisung um insgesamt rd. 18.782 T€ erhöht, wovon rd. 16.602 T€ auf den A-Teil und Transfers entfallen und rd. 2.180 T€ auf Personalsachverhalte. Diese nachträglichen Erhöhungen wirken sich unmittelbar positiv auf das prognostizierte Jahresergebnis aus, auch wenn natürlich i.d.R. konkrete – und anerkannte - Ausgabenerhöhungen für die nachträgliche Erhöhung der Zuweisung maßgeblich sind.

Grundsätzlich wurden mit der vorliegenden Basiskorrektur im Wesentlichen

- Beschlüsse des Abgeordnetenhauses umgesetzt, die erst nach Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgten
- Mehrbelastungen im Zusammenhang mit dem Zuzug von Flüchtlingen ausgeglichen, die erst im Laufe der Haushaltsdurchführung der Höhe nach feststehen sowie
- Sachverhalte der regulären Nachbudgetierung der Produkte umgesetzt. Hierbei handelt es sich i.d.R. um Mengenanpassungen, seltener um Anpassungen des Zuweisungspreises.

Daneben gibt es auch Sachverhalte, die auf unterjährigen bezirksindividuellen Anträgen auf Basiskorrektur beruhen.

III. Ableitung des Ergebnisses im Einzelnen

Personal

Unterschreitungen der zu veranschlagenden Personalausgaben haben in der Vergangenheit immer mit dazu beigetragen, dass der Bezirk Überschreitungen an anderer Stelle (T-Teil, A-Teil) kompensieren konnte.

Für 2019 wurde jedoch für den Fall, dass der Ausschöpfungsgrad der zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel (aus der AG Ressourcen) unter 66% liegt, eine entsprechende negative Basiskorrektur angekündigt.

Mit einem Ausschöpfungsgrad des entsprechenden **Finanzvolumens** in Höhe von 87,0 % hat der Bezirk diese Mindestanforderung deutlich überschritten und damit einen Mittelabzug abgewendet. Der niedrigere Ausschöpfungsgrad des korrespon-

dierenden **Personalkontingents** i.H.v. 80,5 % zeigt, dass dabei auch Stellen mit höheren Durchschnittssätzen als den kalkulierten 45 T€ eingerichtet wurden.

Die **veranschlagten** Personalausgaben des Zuweisungsteils insgesamt wurden nahezu punktgenau ausgeschöpft, was bedeutet, dass keine Personalmittel zum Ausgleich von Mehrausgaben an anderer Stelle eingesetzt werden konnten.

Für fremdfinanzierte Personalausgaben gilt, dass Ausgabenunter-/überschreitungen jeweils durch entsprechende Einnahmeunter-/überschreitungen kompensiert werden.

A-Teil

Die Veranschlagungsvorgabe (Mindestveranschlagung) für die Lehr- u. Lernmittel (A01) wurde bereits mit der Fortschreibung der Globalsumme um knapp 1,5 Mio. € erhöht und voll ausgeschöpft.

Beim Hochbauunterhalt (A02) wurde die Leitlinie im Bereich des Schulbaus um 1.158 T€ überschritten (zuzüglich eines Nachholbetrages 211 T€ aus 2018). Beim Hochbauunterhalt außerhalb Schule wurde die Leitlinie um rd. 1.719 T€ überschritten.

Damit war auch die Bedingungen für die Zuweisung der Restmittel für den Schulbauunterhalt aus 2017 i.H.v. 1.158 T€ erfüllt, die entsprechend mit der Basiskorrektur zugewiesen wurden. Darin enthalten sind rd. 1,2 Mio. € (für die Herrichtung der alten Kita Friedrich-Richter-Str. für den neuen RSD und das Atelierhaus neben der Brotfabrik) aus der nicht mehr benötigten letzten Konsolidierungsrate i.H.v. 1,6 Mio. €.

Eine Unterschreitung der Leitlinie A02 hätte eine negative Basiskorrektur des gesamten Unterschreitungsbetrages bedeutet.

Die Leitlinie beim Unterhalt Tiefbau (A03) i.H.v. rd. 3.529 T€ wurde eingehalten.

Die Überschreitung der Ansätze beim Grünflächenunterhalt (A04) i.H.v. rd. 645 T€ wurden mit der Basiskorrektur vollständig ausgeglichen und damit zwei Spielplätze i.R. wohnraumbegleitender Maßnahmen nachträglich finanziert.

Bei den Ausgaben für Beköstigung (A07) wurden die Ansätze um rd. 767 T€ überschritten. Dem steht eine Basiskorrektur i.H.v. rd. 1.428 T€ gegenüber, die aus der 100%igen Nachbudgetierung der tatsächlichen Mengen der entsprechenden Produkte resultiert. Außerdem erhielt der Bezirk Mittel aus dem sogenannten ‚Qualitätspaket Schulessen‘ i.H.v. 384 T€.

Die Ansätze für die Bewirtschaftungsausgaben (A 08) – knapp 24,6 Mio.€ - wurden trotz nachträglicher Aufstockung um 580 T€ aus der Fortschreibung um knapp 3 Mio. € überschritten. Auch wenn die Planung dieser Ausgaben sich immer wieder als schwierig erweist, fällt doch auf, dass die Ansätze damit bereits im vierten Jahr nacheinander erheblich überschritten werden.

T-Teil

HbL

Bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen (HbL) wurden die fortgeschriebenen Ansätze (= Zuweisung) insgesamt und nach Basiskorrektur nahezu eingehalten. Überschritten wurden nur die Ausgaben bei den Hilfen zur Pflege (Soz), Unterschreitungen wurden bei den Eingliederungshilfen (Soz) und den Hilfen zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten erzielt.

HxE

Die ursprüngliche Zuweisung für die Hilfen zur Erziehung (HxE) i.H.v. rd. 46,4 Mio. € wurde durch Fortschreibung (rd. 3,5 Mio. €) und Basiskorrektur (rd. 3,8 Mio. €) um insgesamt rd. 7,3 Mio. aufgestockt. Dennoch kam es in diesem Ausgabefeld zu einer erheblichen Überschreitung der vorhandenen Mittel um knapp 6,4 Mio. €, was maßgeblich zum schlechten Bezirksergebnis beigetragen hat.

Eine grobe Analyse ergibt, dass sich hauptsächlich die Ausgaben bei folgenden Hilfearten ungünstig entwickelt haben:

- Stationäre Gruppenangebote in Berlin (rd. 1,2 Mio. €)
- Stationäre individuelle sozialpädagogischen Hilfen in Berlin (rd. 1,2 Mio. €)
- Stationäre Gruppenangebote außerhalb Berlins (rd. 1,2 Mio. €)
- Ambulante sozialpädagogische Familienhilfen (rd. 1,2 Mio. €)
- Ambulanter Erziehungsbeistand (rd. 0,5 Mio. €)
- Stationäre Eingliederungshilfe innerhalb Berlins (rd. 0,5 Mio. €).

Die Gründe für die Überschreitungen gegenüber der Zuweisung liegen teilweise in einem geänderten Zuweisungsverfahren (Stichwort: Erhöhung des sogenannten Modellmengen-Anteils an der finanzierten Planmenge auf 33 % statt bisher 22 %), aber teilweise auch an zu hohen Stückkosten im Vergleich zum Median.

Hier sind noch in 2020 erhebliche Anstrengungen erforderlich, um nicht zukünftig wieder in die Konsolidierung zu geraten.

Z10

Bei den einnahmeabhängigen, d.h. nicht zuweisungsfinanzierten Transferausgaben (Z10) ist vor allem auf den Wegfall der Ausgleichszahlung aus dem Haushalt an den Wirtschaftsplan der Parkraumbewirtschaftung (Defizitausgleich) in Höhe von rund 2,3 Mio. € hinzuweisen. Hier wurde sogar ein Überschuss i.H.v. rd. 100 T€ erreicht (E01). Ursächlich hierfür sind vor allem Minderausgaben beim Personal.

Ausgabeüberschreitungen, insbesondere für Brandenburger Kinder in Berliner Kitas, sind direkt durch entsprechende Einnahmen bei E01 gegenfinanziert.

Investitionen

Von der **pauschalen Zuweisung** für Investitionen i.H.v. 7.303 T€ konnten nur 5.687 T€ veranschlagt werden, die restlichen Mittel i.H.v. 1.616 T€ waren noch als Konsolidierungsrate (pauschale Mehrausgabe) zu veranschlagen und zunächst zu sperren.

Der verbliebene Ansatz wurde - unter Einbeziehung einer (saldierten) Zuführung (über A10!) an die maßnahmebezogene Rücklage i.H.v. 585 T€ - um rd. 290 T€ unterschritten. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass 689 T€ pauschal (bei 4500/71901), d.h. ohne konkreten Maßnahmebezug, veranschlagt werden mussten, da für einige ursprünglich aus bezirklichen Mitteln geplante Maßnahmen Geld aus anderen Programmen zur Verfügung stand und so zum Zeitpunkt der Planaufstellung Mittel der sogenannten Pauschale wieder frei wurden.

Da mit der Ausschöpfungsquote von 80,7 % dennoch die Mindestverwendungsquote von 75 % der Zuweisung überschritten wurde, konnte eine negative Basiskorrektur abgewendet werden.

Bei den Maßnahmen der **gezielten Zuweisung** wurden nicht verausgabten Mittel i.H.v. rd. 26.910 T€ abgesetzt. Diese nicht verausgabten Mittel werden im Bedarfsfall zur Ausfinanzierung der Maßnahmen in künftigen Haushaltsjahren erneut zur Verfügung gestellt.

Einnahmen

Bei den eigenen Einnahmen (E01) wurde der Ansatz bei den Mieten und Pachten i.H.v. rd. 5,4 Mio. € nahezu eingehalten und erstmalig auch eine Gewinnabführung i.H.v. rd. 95.6 T€ aus dem Wirtschaftsplan der Parkraumbewirtschaftung erzielt, während bei den managementbedingten Einnahmen (E02) der schon reduzierte Ansatz für die Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken i.H.v. 1 Mio. € noch um rund 400 T€ unterschritten wurde.

Bei den Einnahmen E03 wurden die Ansätze um rund 400 T€ überschritten. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen höhere Einnahmen bei den Straßennutzungsgebühren und den Ersatzzahlungen der Sozialversicherungsträger für Jugendhilfen, aber auch eine Unterschreitung der erwarteten Einnahmen aus den Bußgeldern der Parkraumbewirtschaftung um rund 750 T€.

IV. Gesamteinschätzung

Das positive isolierte Jahresergebnis 2019 i.H.v. 1.391 T€ ist nicht unwesentlich auf zwei Entscheidungen zur Basiskorrektur zurückzuführen, die so für den Bezirk nicht vorhersehbar waren:

- Auf eine negative Basiskorrektur wegen der rückläufigen Zahl der unbegleitet eingereisten minderjährigen Flüchtlinge unter 18 Jahren (UmF) in Höhe von rd. 1,5 Mio. € wurde verzichtet (vgl. Übersendungsschreiben S. 10).
- Die in der Basiskorrektur enthaltenen rd. 1,2 Mio. € für Bauvorbereitungsmittel wurden bewilligt, obwohl der entsprechende Antrag des Bezirks im Vorfeld mehr-

fach abgelehnt worden war. Es handelt sich bei diesen Mitteln aber nur um Vorschüsse, die der Bezirk an die SenFin zurückerstatten muss, sobald die jeweils 1. Rate der entsprechenden Baumaßnahmen aus der Investitionsplanung im Haushalt zur Verfügung steht.

Ohne diesen unerwarteten nachträglichen Mittelzufluss wäre das wie oben hergeleitete isolierte Jahresergebnis in 2019 mit -1.309 T€ negativ ausgefallen.

Daneben haben folgende Sachverhalte auf Seiten des Bezirks zum positiven Ergebnis beigetragen:

- Das Gesamtergebnis aus der Parkraumbewirtschaftung ist um rd. 1,8 Mio. € besser ausgefallen als geplant.
- Von der ursprünglich gesperrten, letztlich aber nicht mehr notwendigen letzten noch veranschlagten Konsolidierungsrate i.H.v. rd. 1,6 Mio. € sind rd. 500 T€ nicht verausgabt worden, obwohl sie ursprünglich für eine investive (Wieder-) Verwendung vorgesehen waren.
- Das nicht veranschlagte Jahresergebnis aus 2017 i.H.v. rd. 1,5 Mio. € stand zusätzlich zur Verfügung.

•

Die wesentlichen Belastungen des Haushalts entstanden bei den

- Hilfen zur Erziehung mit Mehrausgaben i.H.v. rd. 6,4 Mio. €
- Ausgaben für Bewirtschaftung (A08) i.H.v. knapp 3 Mio. €

Eine tabellarische Übersicht über die Zusammensetzung/Entstehung des Jahresergebnisses ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Die verfügbaren Mittel in 2021 werden um 2.955 T€ - den Betrag des positiven Jahresergebnisses 2019 - erhöht (Zuführung bei Kapitel 4500/Titel 36020).

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

Keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

Nicht betroffen

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben bzw. Mehreinnahmen; - = Minderausgaben bzw. Mindereinnahmen)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	5	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6 - Sp. 7	9
1	Ausgaben								
2	Summe Personalausgaben	122.688,1	0	125.838,0	3.149,9	0,0	2.180,5	969,4	
3	Summe A-Teil	98.291,7	0	118.772,8	20.481,1	9.240,7	9.032,3	2.208,1	
4	darunter A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV- Verstärkungsmittel (971**/972**)	-466,0	0	0,0	466,0	2.682,0	0,0	-2.216,0	
5	Summe T-Teil	498.556,6	0	520.842,8	22.286,2	7.680,2	7.569,7	7.036,3	
6	darunter HbL (ohne Krankenhilfe)	126.337,0	0	127.210,5	873,5	860,0	-119,3	132,8	
7	darunter HzE	46.365,0	0	60.061,3	13.696,3	3.502,0	3.840,4	6.353,9	
8	Summe Z-Teil	196.149,0	0	166.254,8	-29.894,2	0,0	-29.455,7	-438,5	
9	Summe Investitionen	43.068,0	0	15.259,4	-27.808,6	0,0	-26.909,9	-898,7	
10	darunter Investitionen aus pauschaler Zuweisung	5.687,0	0	4.809,7	-877,3	0,0	0,0	-877,3	
11	Ausgabebetitel ohne Kennbuchstaben (ehemalige Ausgleichskapitel)				0,0		0,0	0,0	
12	Summe Ausgaben	958.753,4	0	946.967,8	-11.785,6	16.920,9	-37.583,1	8.876,6	
13	Einnahmen								
14	Summe E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen	0,0	0	0,0	0,0			0,0	
15	darunter Entnahmen aus Rücklagen	10,0	0	947,5	937,5			937,5	
16	darunter Zuweisung	783.700,0	0	783.700,0	0,0			0,0	
17	Summe E01 eigene Einnahmen	14.186,5	0	23.289,8	9.103,3		0	9.103,3	
18	darunter Mieten, Pachten, Zinsen	5.418,5	0	5.355,7	-62,8		0	-62,8	
19	Summe E02 managementbedingte Einnahmen	1.001,0	0	582,9	-418,1		0	-418,1	
20	darunter Erlösbeteiligung aus Grundstücken	1.000,0	0	569,8	-430,2		0	-430,2	
21	Summe E03 verwaltungskostenbezogene Einnahmen	27.848,9	0	28.262,2	413,3	0,0	0,2	413,5	
22	Summe E04 transferkostenbezogene Einnahmen	107.828,0	0	93.165,2	-14.662,8	0,0	14.662,8	0,0	
23	Summe E05 Einnahmen der Kindertagesbetreuung	24.171,0	0	15.772,6	-8.398,4	0,0	8.398,4	0,0	
24	Einahmetitel ohne Kennbuchstaben	0,0	0	0,0	0,0		0	0,0	
25	Summe Einnahmen	958.753,4	0	947.523,6	-11.229,8	0,0	23.061,4	11.831,6	
26	Saldo	0,0	0	555,8	555,8	16.920,9	-14.521,7	2.955,0	+ = Überschuss - = Defizit

	nachrichtlich:		
27	Ermittlung des isolierten Jahresabschlussergebnisses		
28	Saldo (Zeile 20)	2.955,0	
29	Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020 als negativer Betrag)		
30	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres (36020)	1.564,0	
31	= isoliertes Jahresabschlussergebnis (Zeile 22 - Zeile 23 bzw. 24)	1.391,0	

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Personalausgaben per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

Kategorien/ OGR.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
1	2	3	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
Bereich Zuweisungsteil								
1 OGr. 41 (Abgeordnete, Ehrenamtliche)	664,1		609,2	-54,9			-54,9	
2 OGr. 42 (Beamte)	20.850,5		18.312,2	-2.538,3		231,6	-2.769,9	Sp.7: Besoldungsanpassung
3 OGr. 42 (Tarifbeschäftigte)	86.627,5		91.367,9	4.740,4		2.345,9	2.394,5	Sp.7: siehe Basiskorrektursachverhalte in der Fußnote *)
4 OGr. 42 (Freie Mitarbeiter)	4.116,9		4.700,8	583,9		256,8	327,1	Sp.7: Honoraranpassung im Bereich VHS
5 OGr. 42 (Ausbildung, Beamte)	56,0		63,1	7,1			7,1	Sp.7: Unterschreitung der Azubi-Mittel
6 OGr. 42 (Ausbildung, Tarifbeschäftigte)	1.340,0		842,7	-497,3		-490,2	-7,1	Sp.7: Unterschreitung der Azubi-Mittel
7 OGr. 42 (Personalüberhang, Beamte)	51,1		55,9	4,8			4,8	Sp.7: Spitzabrechnung Personalüberhang
8 OGr. 42 (Personalüberhang, Tarifbeschäftigte)	603,0		574,5	-28,5		-180,3	151,8	Sp.7: Spitzabrechnung Personalüberhang
9 OGr. 42 (Prämien)	1,0		0,0	-1,0			-1,0	
10 OGr. 44 (Beihilfen) ohne Tit. 443 04 und Tit. 441 00 im Kap. 39 60	1.271,1		1.164,9	-106,2			-106,2	
11 Tit. 443 04 (Unfallkasse)	553,0		497,1	-55,9			-55,9	
12 OGr. 45 (Sonstige Personalausgaben)	2,0		0,0	-2,0			-2,0	
13 OGr. 46 (Pauschale Mehr-/Minderausgaben)	0,0		0,0	0,0			0,0	
14 Summe Zuweisungsteil	116.136,2	0,0	118.188,4	2.052,2	0,0	2.163,8	-111,6	
Bereich außerhalb Zuweisungsteil								
15 OGr. 41 (Bundesfreiwilligendienst)	46,9		52,5	5,6			5,6	
16 OGr. 42 (Fremdfinanziert, Beamte - Kap. 3960)	2.100,0		1.555,4	-544,6			-544,6	
17 OGr. 42 (Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte - Kap. 3960)	4.279,0		4.695,6	416,6		16,7	399,9	
18 OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Beamte)	0,0		0,0	0,0			0,0	
19 OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte)	0,0		112,3	112,3			112,3	Sp. 8: Ausgleich bei E01
20 OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Freie Mitarbeiter)	4,0		1.169,2	1.165,2			1.165,2	Sp. 8: Ausgleich bei E01
21 OGr. 44 (Fremdfinanziert, Beihilfen)	122,0		64,6	-57,4			-57,4	
22 Summe außerhalb Zuweisungsteil	6.551,9	0,0	7.649,6	1.097,7	0,0	16,7	1.081,0	
23 Gesamt Bezirk HGr. 4	122.688,1	0,0	125.838,0	3.149,9	0,0	2.180,5	969,4	
24 nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							0,0	
25 übrige Basiskorrektur ⁵⁾							0,0	
26 Gesamtsumme Personalausgaben	122.688,1	0,0	125.838,0	3.149,9	0,0	2.180,5	969,4	
<i>nachrichtlich:</i>								
27 ehemalige Ausgleichskapitel				0,0			0,0	
28 oben enthaltene Honorare für die Eingliederungshilfe:								
29 Eingliederungshilfe Soz Titel 42701 der Kap. 3911, 3913				0,0			0,0	
30 Eingliederungshilfe Jug Titel 42701 des Kap. 4044				0,0			0,0	

- weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
- hierin können auch Sachkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).

Fußnote *) Basiskorrektursachverhalte zu Sp. 8 / Zeile 4 (in T€):

54,8	PK-Erstattung für Wissenstransfer
5,1	UmwandlungsVO (1xBPos.)
89,2	Flüchlinge und Asylsuchende (2xBPos.)
39,6	Wohnungsbau und Stadtquartiere (4,0 VZÄ E 12)
27,7	Transferkostensteuerung Teil 6 Soz. (1,23 VZÄ E 9)
-96,6	Minderzuweisung Flüchtlinge Teil II, III und V
111,9	GS Geschäftsprozessmanagement (2 VZÄ A13+A14)
249,8	Modellvorhaben Juristen (8xBPos. E 9)
45,0	EU DSGVO (1xBPos. E 11)
3,5	Gesetz zum Führen+Halten von Hunden (1xBPos. E9)
83,9	Anschlussbeschäftigung von Ausbildungsabsolventen
221,9	Trainees und Stadtinspektoren
296,3	Waste Watcher
94,2	Höhergruppierung Musikschullehrer
1.119,5	1,2% Tarifierpassung 2019
2.345,8	

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Ausgaben des A-Teils per 31.12.2019
(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGR.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
2	1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)			Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	
1	A01 - Lehr- und Lemmittel (inkl. 91921)	3.358,0		4.783,0	1.425,0	1.447,0		-22,0	Sp.6: BK gemäß 2. Fortschreibung für Erhöhung der Lemmittelfreihait
2	A02 - Hochbauunterhaltung	17.672,0		20.760,2	3.088,2		1.156,4	1.929,8	Sp.7: BK Rest aus Nachtragshaushalt 2017 für Schulbauunterhalt Sp.8: dav. 1.107 T€ Ausgleich 4500/97101;Vorkonto/Einnahmen/WS 825,4 T€ sowie 211 T€ Nachholbetrag 2018 Schulen
3	A03 - Tiefbauunterhaltung	3.530,0		3.529,1	-0,9			-0,9	
4	A04 - Grünflächenunterhaltung	2.114,0		2.751,6	637,6		645,0	-7,4	Sp.7: BK für 2 Spielplätze i.R. Wohnraumprojekt
5	A05 - Bewegl. Vermögen	1.379,4		1.985,5	606,1			606,1	
6	A07 - Beköstigung	8.603,0		9.370,6	767,6	-72,9	1.724,4	-883,9	Sp.7: einschl. Qualitätspaket Schulesen (385 T€)
7	A08 - Grundstückbewirtschaftung	24.585,0		28.216,9	3.631,9	580,0	88,5	2.963,4	Sp.6: Aufstockung A08 aus FS Sp.7: BK Einsatz Neue SanBJF
8	A09 - Pauschalierte Ausgaben (ohne 971**/972**)	8.302,3		8.861,7	559,4			559,4	
9	A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV-Verstärkungsmittel (971**/972**)	-466,0		0,0	466,0	2.682,0		-2.216,0	Spalte 2: 600 T€ wachsende Stadt; 1.616 T€ Kons.-rate; -2.682 T€ pausch. MA Sp.6: Auflösung Pausch. nach 2. Fortschreibung
10	A10 - Einnahmeabhängige Ausgaben (ohne 96010 und 96030)	29.214,0	0,0	38.514,2	9.300,2	1.858,0	1.222,5	6.219,7	
11	davon Zuführungen an Rücklagen (919**; ohne 91921)	5,0		3.977,0	3.972,0			3.972,0	Sp.8: Sanierungsmittel 2.706,9 T€ (Diff. Einnahmen bei E01 und Invest). Schule Sachausgaben 83,8 T€ Werbebes. Sport 13,1 T€ sowie Investitionen 1.173,2 T€
12	davon Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020; ohne 96010 und 96030)	1,0		0,0	-1,0			-1,0	
13	davon Haushaltstechnische Verrechnungen ohne kalkulatorische Kosten (98***)	1,0		39,1	38,1			38,1	
14	davon Haushaltstechnische Verrechnungen für kalkulatorische Kosten (98400, 98420, 98440)	29.169,0		31.027,0	1.858,0	1.858,0		0,0	Sp.6: 2. Fortschreibung für Zahlung an SanFin gemäß Regelverfahren
15	davon Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (5**90 - 5**99, 81**90 - 81**99, 9**90 - 9**99)	33,0		1.034,2	1.001,2			1.001,2	Sp.8: Ausgleich bei E01
16	davon Rest	5,0		2.436,9	2.431,9		1.222,5	1.209,4	Sp.7: BK Bauvorbereitungsmittel für Schulen Sp.4: insb. 1.825 T€ für Bauvorbereitung und 417 T€ Bln. Straßengesetz (Ausgleich E01)
17	Zwischensumme Zuweisungsteil	98.291,7	0,0	118.772,8	20.481,1	6.494,1	4.838,8	9.148,2	
18	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse					2.746,6		-2.746,6	Sp.6: PSB aus 2. Fortschreibung, nicht einzeln zuordbar
19	übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten) ⁵⁾						4.193,5	-4.193,5	Sp.7: siehe Basiskorrektursachverhalte in der Fußnote *)
20	Gesamtsumme A-Teil	98.291,7	0,0	118.772,8	20.481,1	9.240,7	9.032,3	2.208,1	

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
- 5) hierin können auch Personalkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).

Fußnote *) Basiskorrektursachverhalte zu Sp. 7 / Zeile 19:

- 5,0 Beförderung Schüler
- 1.539,7 Wohnungsbauprämie
- 17,9 Brunnenbewirtschaftung
- 52,1 Geschäftsstelle GPM
- 219,7 Zielvereinbarung EGH und HzP
- 250,0 Jugendberufsagenturen Couchingmittel
- 130,8 Sanierungsbonus Zuzug Flüchtlinge
- 100,0 bezinkl. Wohnhilfen
- 68,7 Sachkosten für Personal
- 21,8 Wohngruppenschlag HzP
- 500,0 Wohnraumprojekt Rest
- 26,2 ISBJ
- 67,0 Versorgungsempässe Kita-Plätze
- 1.247,0 diverse reguläre Nachbudgetierungen
- 4.193,5

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Ausgaben des T-Teils per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan) ⁸⁾	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ^{5) 7)}	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	126.337,0		124.372,0	127.210,5	873,5	860,0	-119,3	132,8	
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII	85.021,0		83.055,0	90.738,7	5.717,7	5.994,0	298,9	-575,2	
3	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII (regionalisierte Aufgabe Libg)	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
4	davon Eingliederungshilfe Jug SGB XII (inkl. HzP Jug SGB XII)	5.530,0		5.531,0	5.442,5	-87,5	213,0	-214,4	-86,1	
5	davon Hilfe zur Pflege Soz	32.043,0		32.043,0	28.394,0	-3.649,0	-4.889,0	289,0	951,0	
6	davon Hilfe zur Pflege Soz (regionalisierte Aufgabe Libg)	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
7	davon Hilfe zur Überwindung ...	3.743,0		3.743,0	2.635,3	-1.107,7	-458,0	-492,8	-156,9	
8	HzE inkl. Inobhutnahmen und EinglH SGB VIII	46.365,0		46.365,0	60.061,3	13.696,3	3.502,0	3.840,4	6.353,9	
9	davon HzE ambulant	10.171,0		9.336,0	12.072,2	1.901,2		1.249,9	651,3	
10	davon HzE stationär (inkl. Krahi Jug)	20.694,0		21.530,0	32.062,2	11.368,2	3.502,0	2.083,0	5.783,2	Sp.6: ist nicht exakt nach Fallgruppen aufzuteilen!
11	davon HzE teilstationär	1.300,0		1.300,0	2.290,0	990,0		263,1	726,9	
12	davon Vollzeitpflege	2.900,0		2.900,0	3.329,7	429,7		296,2	133,5	
13	davon Inobhutnahmen	300,0		300,0	331,9	31,9		-66,5	98,4	
14	davon Eingliederungshilfe SGB VIII	11.000,0		11.000,0	9.975,3	-1.024,7		14,7	-1.039,4	
15	Erziehungs- und Familienberatung	364,0		364,0	394,0	30,0		14,4	15,6	
16	Kita	237.967,0		237.967,0	256.369,7	18.402,7	-991,3	19.393,8	0,2	
17	Tagespflege	4.005,0		4.005,0	4.155,8	150,8	-43,6	194,7	-0,3	
18	Kommunaler Finanzierungsanteil	7.063,0		7.063,0	6.558,4	-504,6	-132,0	-46,8	-325,8	
19	Krankenhilfe SGB XII	3.891,0		3.890,0	3.543,2	-347,8	-187,0	-160,8	0,0	
20	Krankenhilfe SGB XII (regionalisierte Aufgabe Pank, Libg)	52.909,0		52.909,0	41.524,4	-11.384,6	4.677,0	-16.154,8	93,2	
21	Leistungen für Bildung und Teilhabe	1.399,0		1.179,0	1.271,6	-127,4	-14,5	-346,5	233,6	Sp.2: ohne BuT Mittagessen
22	Freiwillige soziale Leistungen	6.185,1			6.860,4	675,3		2,4	672,9	Sp.7: Nachbarschaftsprojekte
23	Unfallkasse	2.690,0			2.277,9	-412,1			-412,1	Sp.8: weniger aufgrund Rückzahlung aus Vorjahr und Neuberechnung pauschaler Abschlag
24	übriger T-Teil	9.381,5			10.615,6	1.234,1	9,6	952,2	272,3	Sp.6: 2. Fortschreibung 2019 für Insolvenzberatung (158 T€), Beförderung beh. Kd. (-103 T€), MutterKd. (-15 T€), Kältehilfe (90,4 T€), HbL Asyl (-7,6 T€) und PEP (-5,5 T€) Sp.7: BK MutterKd (-116,8 T€), Kältehilfe (329,3 T€), Jugendberufshilfe (591,5 T€), HbL Asyl (- 12,1 T€), PEP (189,4 T€), Insolvenz (-29,1 T€)
25	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
26	Gesamtsumme T-Teil	498.556,6		478.115,0	520.842,8	22.286,2	7.680,2	7.569,7	7.036,3	

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan) ⁸⁾	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ^{5) 7)}	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
	<i>nachrichtlich:</i> zusätzlich Honorare für die Eingliederungshilfe:									
27	Eingliederungshilfe Soz Titel 42701 der Kap. 3911, 3913					0,0			0,0	
28	Eingliederungshilfe Jug Titel 42701 des Kap. 4044					0,0			0,0	
29	ehemalige Ausgleichskapitel								0,0	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

6) Titeluordnungen gemäß dem von SenFin monatlich veröffentlichten Berichtswesen über die Transferausgaben.

7) Summe der Zuweisung ohne freiw. soziale Lstg., Unfallkasse, übriger T-Teil, da diese Blöcke überwiegend nicht bezirksweise aufteilbar sind.

8) Ansätze für HzE ambulant, stationär und teilstationär basieren bei unterkontengenauen Zuordnungen auf den Bestückungen des Bezirks zum Jahresanfang.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Ausgaben des Z-Teils per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ⁵⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Z-Teil	193.892,0		193.892,0	164.436,3	-29.455,7		-29.455,7	0,0	Sp.5 insb. Unterschreitung Kosten der Unterkunft für SGB II Empfänger - 6.526 T€, Wohngeld -1.931 T€, 2.411 T€ Grusi sowie - 1.262 T€ lfd. Leistungen nach AsylbLG
2	darunter Leistungen für Bildung und Teilhabe	645,0			1.163,3	518,3		518,3	0,0	
3	darunter Altersteilzeit-Altfälle Kita-EB (Titel 67168)	0,0			0,0	0,0			0,0	
4	Z 10	2.257,0	0,0		1.818,5	-438,5		0,0	-438,5	
5	davon Förderung der Berufsausbildung (68450)	0,0			0,0	0,0			0,0	
6	davon Rest Z 10	2.257,0			1.818,5	-438,5			-438,5	Sp.8: keine Zahlung Defizitausgleich WiPI PRB zum Jahresende notwendig (2.225 T€) Sp.4: insb. Brandenburger Kinder 1.250 T€ (Ausgl. E01)
7	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
8	Gesamtsumme Z-Teil	196.149,0	0,0	193.892,0	166.254,8	-29.894,2	0,0	-29.455,7	-438,5	
9	<i>nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel</i>								0,0	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

6) Titelzuordnungen gemäß dem von SenFin monatlich veröffentlichten Berichtswesen über die Transferausgaben.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Investitionsausgaben per 31.12.2019 (ohne Titel, die dem A- und Z-Teil zugeordnet sind)

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ⁵⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ^{4) 6)}	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Investitionen aus pauschaler Zuweisung ⁷⁾	5.687,0		7.303,0	4.809,7	-877,3			-877,3	Sp. 2: Abweichung Ansatz von Zuweisung: 1.616 T€ Konsol.Beitr. Sp.8: Unterschreitung aufgrund Bauverzögerung, Zuführung an die Rücklage in Höhe von 1.173,2 T€ (vgl. A10) für 4 Baumaßnahmen Sp.4: im Ist enthalten 588 T€ Entnahme Rücklage (vgl. Einnahmen E00)
2	Investitionen aus gezielter Zuweisung	37.376,0	0,0	37.376,0	9.572,8	-27.803,2	0,0	-27.409,9	-393,3	
3	davon HGr. 7 und Sonderfinanzierungen aus gezielter Zuweisung	35.500,0		35.500,0	8.090,1	-27.409,9		-27.409,9	0,0	Sp.8: BK 100 % für gezielte Maßnahmen
4	davon städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	1.876,0		1.876,0	1.482,7	-393,3			-393,3	
5	Investitionen ohne Zuweisung	5,0	0,0		876,9	871,9	0,0	500,0	371,9	
6	davon Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten (Titel 88305)	0,0			376,9	376,9			376,9	Sp.8: Ausgleich E01 (Titel 34192)
7	davon Investitionen aus zweckgebundenen Einnahmen (Titel ***90-99)	0,0							0,0	
8	davon Sonstiges	5,0			500,0	495,0		500,0	-5,0	Sp.2: Titel 89353 für Krippenausbau Sp.8: BK für Folgekostenzuschuss Kita Titel 89311
9	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
10	Gesamtsumme Investitionen	43.068,0	0,0	44.679,0	15.259,4	-27.808,6	0,0	-26.909,9	-898,7	
11	<i>nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel</i>					0,0			0,0	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

6) Sofern bei Investitionen aus pauschaler Zuweisung eine Basiskorrektur erfolgt ist, ist in der Anmerkungsspalte/Fußnote ein Hinweis aufzunehmen, wieviel hiervon auf die Umwandlung von pauschalen Mitteln in die bauliche Unterhaltung entfällt.

7) Titel, aus denen Rücklagen gebildet worden sind, sowie die Höhe der gebildeten Rücklagen sind in der Anmerkungsspalte/Fußnote anzugeben.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Übersicht über den Stand der Einnahmen per 31.12.2019
(alle Werte in T€)

Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Einnahme- vorgabe ²⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 6 + Sp. 7	9
1	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen									
2	Entnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen	35909	0,0		588,2	588,2			588,2	Sp.4: Ausgleich bei pauschalen Investitionen
3	Entnahmen aus Rücklagen nach dem Schulgesetz	35921, 35922	10,0		359,3	349,3			349,3	Sp.8: Zum Ausgleich für Ausgaben bei den Schulkapiteln A01 und A09
4	Entnahmen aus Rücklagen (Sonstige)	359** (ohne 35909, 35921, 35922)	0,0		0,0	0,0			0,0	
5	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres	36020 (ohne 36010, 36030)	1,0		1.564,0	1.563,0			1.563,0	
6	Haushaltstechnische Verrechnungen	38*** (ohne 385**, 386**)	7,0		239,4	232,4			232,4	Sp.8: insb. Einnahmen von SenStadtWohn für Ehrentgräber und Ehrentamsprogramm
7	Zuweisungen	385*, 386*	783.700,0		783.700,0					
8	E01 Eigene Einnahmen		0,0		14.186,5	23.289,8	9.103,3	0,0	9.103,3	
9	davon fremdfinanziertes Personal im JobCenter (Kap. 3960)	23608,23612, 23613	6.501,0		6.492,5	-8,5			-8,5	
10	davon Gewinnabführung Parkraumbewirtschaftung	12109	0,0		95,6	95,6			95,6	
11	davon Mieten, Pachten, Erbauzinsen	12401, 12404	5.418,5		5.355,7	-62,8			-62,8	
12	davon zweckgebundene Einnahmen	***g*	37,0		7.073,2	7.036,2			7.036,2	Sp.8: insbesondere Sanierungsmittel in Höhe von 5.083,8 T€, Ausgleich für Brand, Kinder 1.065 T€, Personal 1.680 T€ und Ausgleich A10
13	davon Rest		2.230,0		4.272,8	2.042,8			2.042,8	Sp.8: insb. Rückzahlung von Bauvorbereitungsmitteln 425 T€ und Ersatz nach Bln. Straßengesetz 219,2 T€, Infrastrukturkosten PRB 1.305,6 T€
14	Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben								0,0	
15	E02 Managementbedingte Einnahmen		1.001,0	0,0	582,9	-418,1		0,0	-418,1	
16	davon Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken	13110	1.000,0		569,8	-430,2			-430,2	Sp.8: Einnahmen in Abhängigkeit von der BIM
17	davon Rest		1,0		13,1	12,1			12,1	
18	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben		27.848,9	0,0	-25.875,0	28.262,2	413,3	0,0	413,5	
19	davon Erschließungsbeiträge	34101	0,0		0,9	0,9		0,2	1,1	
20	davon Geldbußen Parkraumbewirtschaftung	11202	4.600,0		3.854,8	-745,2			-745,2	
21	davon Gebühren, sonstige Entgelte (ohne BWB-Sondernutzung)	Gr. 111	16.274,2		16.636,2	362,0			362,0	Sp.8: insb. Mehreinnahmen bei Straßennutzungsgebühren
22	davon BWB-Sondernutzung	11155, Ukt 106	1.502,5		-1.502,5	1.502,5	0,0		0,0	
23	davon pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	37101, 37104, 37201	0,0		0,0	0,0			0,0	
24	davon Rest		5.472,2		6.267,8	795,6			795,6	Sp.8: insb. Mehreinnahmen durch Ersatz von Jugendhilfe durch Träger SV
25	E04 Einnahmen i.Zshg.m. Transferausgaben o. Kita ⁵⁾		107.828,0		-107.828,0	93.165,2	-14.662,8	14.662,8	0,0	Sp.4: insb. Mehreinnahmen beim Anteil des Bundes Kosten Unterkunft 9.303 T€ sowie Unterschreitung Wohngeld -1.054 T€, GrUSI - 2.319 T€ und Ausbildungsförderung -2.101 T€
26	E05 Einnahmen i.Zshg.m. Betreuungsausgaben Kita/ Tagespflege/ Hort	11110, 11115, 11117, 11157, 26105	24.171,0		-24.171,0	15.772,6	-8.398,4	8.398,4	0,0	Sp.4: Einnahmen in Abhängigkeit von der Inanspruchnahme der ergänzenden Förderung und Betreuung.
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
28	Gesamtsumme Einnahmen		958.753,4	0,0	-157.874,0	947.523,6	-11.229,8	0,0	23.061,4	11.831,6

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

	Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Einnahme- vorgabe ⁶⁾	Ist (Stand nach Basiskorrek- tur)	Diff. Ist / Soli ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen)	Anmerkungen
	1	1a	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 6 + Sp. 7	9
Z											

6) Soweit sich die Bundesanteile auf die Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres beziehen, ist die aktuelle Ausgabenprognose zugrunde zu legen.